

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

3. JANUAR 2018

WOCHE 1  
RA/AUFLAGE 20.186  
GESAMTAUFLAGE 85.012  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

## INHALT:

Messmer-Stiftung  
unterstützt Schüler Seite 3  
Brillantes Konzert des  
Hecker-Gymnasiums Seite 3  
Neuer Vorsitzender  
beim Tierschutzverein Seite 4  
Nachwuchskicker  
zaubern am Ball Seite 18  
42. Naturschutztag  
im Milchwerk Seite 24

## ZUR SACHE:



## Gut gegangen

Hurra, geschafft. Das Jahr 2018 scheint doch bei uns viel friedlicher begonnen zu haben als die Vorjahre, die von Unruhen wie Trauer geprägt waren, nach den unglücklichen Vorfällen von Köln, Hamburg und Berlin. Darauf wurde freilich mit einem unglücklichen Aufwand für mehr Sicherheit geantwortet und das ist ein Preis den wir alle erst mal zahlen müssen für mehr gefühlte Sicherheit. Ausgelassen feiern, ohne dass es gleich mit einem Verdacht in irgendeine Richtung geht, dass muss erst wieder neu gelehrt werden. Dass es nicht ganz ohne Schlagzeilen über entglittene Partys und zu viel Alkohol wie Übermut geht, wird sich nicht vermeiden lassen. Das gehört ja letztlich auch dazu. Dafür kann nun der Blick nach vorne gehen in ein neues Jahr mit vielen Herausforderungen. Ein gutes Gefühl, einen Schritt weiter zu sein in Richtung Zukunft, bei der das Thema Identität wichtiger wird denn je in einen globalen Welt Pot. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

## Aus der Region

# Großes wartet auf uns im Jahr 2018

## Ausblicke, Prognosen, Vorsätze, Visionen und Pläne aus und für die Region

Der Start ist vollzogen: Auch im WOCHENBLATT-Land sind mit dem neuen Jahr viele Pläne und Visionen verbunden:



Jürgen Schröder sub-Bild: pr

Nach dem großen Jubiläum der Singener Feuerwehr im Jahr 2016 gibt es in der Stadt am Hohentwiel 2018 erneut Grund zu einer großen Geburtstagsfeier, denn der Blasmusikverband Hegau-Bodensee wird 125 Jahre alt. Dieser Anlass wird mit einem fulminanten Jubiläumswochenende mit Verbandsmusikfest vom 8. bis 10. Juni auf dem Rathausplatz und in der Singener Innenstadt gefeiert. Organisiert wird das Verbandsmusikfest von den Musikvereinen Beuren, Bohlingen, Friedingen und Überlingen am Ried aus den Singener Stadtteilen. Die Stadt Singen hat außerdem für das Jahr 2018 den Kulturschwerpunkt »Singen im Takt« ausgerufen. Damit steht das Jahr ganz im Zeichen der Musik.

Der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes und Chef-Organisator, **Jürgen Schröder**, freut sich schon jetzt über die rege Beteiligung der rund 85 Mitgliedskapellen aus dem Verband. »Mich begeistert, dass wir tatsächlich so gut wie alle Vereine aus dem Verband an Bord haben«, so Schröder im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Eines der Highlights im Programm wird dabei das Galakonzert am 9. Juni mit der bekannten Band »Mnozil Brass« sein. Nach dem überwältigendem Erfolg 2016 veranstaltet die FFW Singen zudem am 30. Juni und 1. Juli das 2. Singener Tattoo. Am 10. Juni gibt es einen großen Festumzug durch die Kernstadt und ein Gesamtchor der Mitglieds-

kapellen aus dem Blasmusikverband auf dem Rathausplatz. Die Organisatoren erwarten an diesem Tag rund 3.000 Musikanten unter dem Hohentwiel.

**Franziska Stockburger**, Lehrerin am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ): ist im zweiten Jahr ihrer Amtszeit voller Tatendrang: »Ich möchte mich auch 2018 für die duale Ausbildung einsetzen und Jugendlichen mit Realschulabschluss und vergleichbarer Qualifikation zeigen, welche Perspektiven und Möglichkeiten etwa im kaufmännischen Bereich geboten werden. Sehr gute Übernahmemechanen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Auslandspraktika und viele Wege für eine weiterführende Karriere sprechen für diesen Ausbildungsgang. Dafür werde ich bei Ausbilderveranstaltungen, in den Betrieben, am Karrieretag 2018 im Stockacher BSZ oder bei den jungen Menschen selbst Werbung machen. Denn



Franziska Stockburger sub-Bild: sv

auch die Unternehmen profitieren von selbst ausgebildetem, motiviertem Nachwuchs und beugen so dem Fachkräftemangel vor. Damit wird zudem der ländliche Raum gestärkt, der ohne zukunftsfähige Betriebe nicht überlebensfähig wäre. Und als Vorsitzende des Fördervereins der Goldäckerschule Stockach möchte ich möglichst viele zusätzliche Mitglieder gewinnen, um diese Stockacher Schule, die nicht gerade in der Stadt besonders im Mittelpunkt steht, bei ihren wichtigen Aufgaben für junge Menschen, die unsere besondere Unterstützung wirklich brauchen, weiterzubringen. Insbesondere benötigen wir aktuell einen größeren Spendenbetrag für unser

Ergometerprojekt. Die Lehrkräfte wollen Ergometer in den Klassen einsetzen, damit unsere Kinder durch diese zeitgleiche Bewegung leichter rechnen und schreiben lernen können. Damit schaffen wir auch die Grundlage für einen gelingenden Eintritt in die Beruf- und Arbeitswelt für unsere Kinder und Jugendlichen der Goldäckerschule in Stockach und leisten einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und zur Integration.«



OB Bernd Häusler mit Besuchern des Singener Wochenmarktes. sub-Bild: of

In Singen dürfte es ein Jahr der Baustellen werden. Allerdings ist noch nicht ganz klar, wie viele es wirklich werden können. Das hängt erst mal davon ab, wann ECE in Singen mit dem Bau seines Riesen-Shopping-Centers beginnt und dafür suche man noch nach dem Bauunternehmer. Davon hängt freilich der Umbau des Bahnhofsvorplatzes ab, der fertig geplant und verabschiedet ist. Losgehen wird es dagegen ganz konkret in den nächsten Tagen mit dem Bau einer Parkgarage unter dem Herz-Jesu-Platz als Teil eines Wohnprojekts. Dafür muss der Wochenmarkt ab Mitte Januar weichen. OB Bernd Häusler selbst informierte die Besucher des Wochenmarktes persönlich in der Vorweihnachtszeit (im Bild mit einem Besucher). Auch der Abriss der alten Kunsthalle beginnt nun, weitere Wohnbauprojekte kommen in 2018 dazu.

Die Brennkessel der weit über die Region bekannten »Stählemühle« bei Eigeltingen sollen in 2018 kalt bleiben, wahrscheinlich für immer. Das kündigt deren Betreiber Christoph Keller auf seiner Homepage an.



Die Brennkessel der Stählemühle. sub-Bild: Archiv

In 15 Jahren hatte Keller die Edelbrennerei zur Berühmtheit gemacht mit ganz besonderen Bränden alter Streuobstsorten und seinem eigenen Gin. Kaum ein Filmportrait ließ die Brennerei aus, doch für Keller kam nun wohl die Erinnerung, dass er einst hier an den See kam, um sich eine Auszeit zu nehmen. Die solle nun kommen, wird angekündigt. Die Vorräte reichen vermutlich noch bis zum Herbst 2018. Man habe auch bewusst keinen Nachfolger für den Brennbetrieb gesucht.



Bürgermeister Benjamin Mors sub-Bild: mu

Der neu gewählte Bürgermeister von Steißlingen, **Benjamin Mors**, wird sein Amt am 22. Januar, 19 Uhr, im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung übernehmen. Es wird der einzige Tagesordnungspunkt dieses Sitzungsabends sein, kündigt die Gemeinde an. Damit wird es eine kurze Zeit ohne Bürgermeister in der Gemeinde werden, denn der aktuelle Amtsinhaber, Artur Ostermaier, der am 2. Januar Geburtstag feiern durfte, wird nach 40 Amtsjahren am 11. Januar feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

**Martin Lang** – aus dem Herrn des Stadtjubiläums wird 2018

der neue Chef des Kulturbüros in Radolfzell – und dieser scharrt auch nach einem kräftezehrenden 750-jährigen Stadtjubiläum kräftig mit den kulturellen Hufen: »Ich freue mich darauf, die kulturelle Fülle der Stadt weiterzuentwickeln und Radolfzell – wie im Stadtentwicklungsplan vorgesehen – als die Musikstadt am Bodensee zu etablieren«, erklärte der 34-jährige, ausgebildete Kulturmanager im Gespräch mit



Martin Lang sub-Bild: Michael Schrodt

dem WOCHENBLATT. Für ihn stecke Radolfzell voller kulturellem Potenzial, um »eine der führenden Kulturstädte am Bodensee zu werden«. Daran will er 2018 und in den folgenden Jahren arbeiten.

Am 5. März wird in Gailingen ein neuer Bürgermeister gewählt, denn Amtsinhaber **Heinz Brennenstuhl** will in den Ruhestand gehen. Schon am 18. November war die Stelle ausgeschrieben worden, aber bislang hat sich noch kein Kandidat gemeldet. Bis zum 5. Februar kann man sich bewerben.



Eines der Fragezeichen für 2018: wer wird Nachfolger oder Nachfolgerin von Heinz Brennenstuhl.

**Simone Weiß, Oliver Fiedler, Matthias Güntert, Dominique Hahn**  
redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

**Vortrag in Singen**  
**Die., 9. Januar**  
**Kluge Testamente für Eheleute**  
Rechtsanwältin Tiefenthaler erklärt das Berliner Testament ohne Juristendeutsch.  
Ort: Bildungszentrum, Zeitglestr. 4,  
Zeit: 19.30 Uhr  
Eintritt: 5 Euro.  
Ohne Voranmeldung.

Höllturm passage 5  
78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 93 99 724  
www.ruby-erbrecht.de

## Region

### START INS NEUE JAHR

Die erste WOCHENBLATT-Ausgabe ist eine ganz besondere. Denn nicht nur auf der Titelseite werden hier Ausblicke, Vorsätze, Ziele und Erwartungen für das neue Jahr formuliert. Auch auf den Seiten 7 bis 10 gibt es im Inneenteil dieser Ausgabe eine Vielzahl von Interviews, Statements und Wünschen zum Start ins neue Jahr.



## Hilzingen

### DIE SCHULE WÄCHST

Mit dem Ausbau der Peter-Thumb-Schule zur Gemeinschaftsschule steigen auch die Anforderungen an das Schulgebäude. Vor Kurzem konnten die Erweiterung der Mensa und ein neuer NWT-Raum fertiggestellt werden. Einige Baumaßnahmen stehen aber auch noch aus.

Mehr dazu auf Seite 5.

[www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)



MUSIK  
KINO  
SPORT  
SHOPPING  
ETC.



WOCHENBLATT seit 1967

## Stockach



Mit einer hochklassigen Auswahl beeindruckte die Stadtmusik Stockach vor 600 Zuhörern beim Weihnachtskonzert unter MD Helmut Hubov (r.).  
 swb-Bild: wh

## Klassik trifft Moderne

### Stadtmusik Stockach begeistert mit Weihnachtskonzert

Klassik trifft Moderne, Profession trifft Begeisterung, Fingerspitzengefühl trifft Publikums-geschmack, so könnte in wenigen Schlagworten das Weihnachtskonzert der Stadtmusik umschrieben werden. Die Resonanz auf das Weihnachtskonzert der Stadtmusik Stockach in der Jahnhalle am Vorabend zu Weihnachten war durchweg das Gefühl eines gesteigerten Wohlbefindens voller Vorfreuden.

Dem dirigierenden Musikdirektor Helmut Hubov war wieder etwas gelungen, was vom Konzept und Rezept her einfach klingt, in der Umsetzung und Realisierung durch die Hobby-Musiker aber hohen professionellen Anforderungen genügt. Spannung erzeugen mit Gegensätzen, sich in das Publikum hinein-fühlen, mit herzerfrischender Begeisterung musikalisch kommunizieren. Und das Publikum war hochzufrieden, applaudierte voller Dankbarkeit und Begeisterung. Schon nach wenigen ersten Takten hatte der Funke gezündet und war von den leidenschaftlich und engagiert spielenden Musikanten auf das hingebungsvoll lauschend Publikum übersprungen.

Geschätzte 600 Zuhörer waren gekommen und eine begeisterte Chorsängerin brachte es auf

den Punkt: »Mein Mann und ich kommen jedes Jahr. Dieses Weihnachtskonzert ist wieder hervorragend.« Dem konnte auch Bürgermeister Rainer Stolz in seinen überschwänglichen Lobes- und Schlussworten nichts mehr hinzufügen. Gemeinsam verabschiedeten sich Orchester und Publikum in die anstehenden drei Sonntage mit »Stille Nacht, Heilige Nacht«.

Der erste Teil des Konzertes war den klassischen Komponisten Tielman Susato (um 1510/15 bis zirka 1570, Renaissance), Georg Friedrich Händel (1685 bis 1759, Barock) und Dmitri Shostakovich (1906 bis 1975, klassische Moderne) gewidmet. Leicht, festlich, beschwingt, tänzerisch und voller Lebenslust präsentierten die einzelnen Instrumentengruppen Susatos »Danserye« und ließen die Bilder des tanzenden Adels in prunkvollen Gewändern unter kerzenstrahlenden Lüstern er-stehen. Händels »Feuerwerksmusik«, ebenfalls in fünf Sätzen, verleitete wohl manchen Zuhörer, wie von Moderatorin Nadine Heinze vermutet, zum stillen Mitsummen. Schwebend, eilend, hüpfend, ruhend, die Solistenstimmen technisch untadelig, so interpretierte das städtische Orchester mit starkem künstlerischen Ausdruck. Den sperrigen und technisch

komplexen Finalsatz von Shostakovichs »Symphonie Nr. 5« bewältigten die Musiker ohne schwerwiegende Patzer, verdienten sich so den erhobenen Daumen ihres Dirigenten und den stürmischen Applaus des Publikums. Nach der Pause beanspruchten die modernen Komponisten ihr Recht auf Darstellung. Das »Adieu« ist nicht nur ein Musikprojekt des walisischen Komponisten Karl Jenkins (1944), sondern auch der Titel eines Liedes, das Jenkins als Werbeauftrag für eine amerikanische Fluggesellschaft komponierte. Die fliegenden Töne hieraus ergriffen die Zuhörer genauso wie das »Time« des Filmkomponisten Hans Zimmer (1957) aus der Schlusssequenz des Filmes »Inception« (Beginn) mit seiner wunderbaren Dynamik.

Nach Nadine Heinzles Weihnachtsgeschichte zur Frage ihres siebenjährigen Sohnes »warum es Weihnachten überhaupt gebe« erfreuten sich die Besucher an den »Weihnachtslieder Nr. 2« von Peter Hope (1930). Mit Oboen, Flöten und Klarinetten, mit der ganzen Stadtmusik Stockach schwebten sie leicht über verschnittene Weihnachtslandschaften in die kommenden Feiertage.

Wilfried Herzog  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Radolfzell

### Finissage in der »Villa Bosch«

Am Sonntag, 7. Januar, findet um 16 Uhr die Finissage der aktuellen Ausstellung des Kunstvereins in der Villa Bosch statt. Die beiden Künstler, die an der Ausstellung unter dem Titel »Haus.Tier« beteiligt waren, werden dabei auch zugegen sein. Martina Geist orientiert sich an Gegenständen aus dem Alltagsleben, die sie ins Holz schneidet, konsequent reduziert und abstrahiert. Schneiden ist ihre Form des Zeichnens, Auftrag und Durchreiben der Farbe in den Druckstock ihr malerisches Pendant. Der Druck meist ein Unikat und die Holztafel, skulptural greifbar, sind eigenständige Kunstwerke. Die 1961 in Stuttgart geborene Künstlerin lebt und arbeitet in Stuttgart.

Der zweite Künstler, Abi Shek, bedient sich einer modernen und zugleich primitivistischen Formgebung. In seinen teils mit Tusche überzeichneten, puristisch anmutenden Holzschnitten bewegt er sich im magischen Raum der Schatten. Die Objekte lösen sich aus unseren Wahrnehmungskategorien und – mustern und ergeben Neues: Übergänge von menschlichem und kreatürlichem Sein.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Radolfzell

### Galette des Rois

Zum alljährlichen Dreikönigskuchen-Essen – Galette des Rois – trifft sich der DFC Radolfzell am Montag, 8. Januar, um 18 Uhr im Rahmen eines festlichen Abends mit Musik im Strandcafé auf der Mettnau. Nähere Informationen und verbindliche Anmeldung bei Jürgen Dammert, Telefon 07732/9885800.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
 Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
 Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG  
 Postfach 320, 78203 Singen  
 Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
 Tel. 077 31/88 00-0  
 Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
 Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG  
 Geschäftsführung  
 Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
 V. I. S. d. L. p. G.  
 Verlagsleitung 077 31/88 00-49  
 Anatol Hennig  
 Redaktionsleitung  
 Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus  
 Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
 Nachdruck von Bildern und Artikeln  
 nur mit schriftlicher Genehmigung  
 des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
 Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
 übernommen. Die durch den Verlag  
 gestellten Anzeigen sind urheberrechtlich  
 geschützt und dürfen nur mit  
 schriftlicher Genehmigung des Verlags  
 verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
 Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
 Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVD/A AD A

## Stockach



Unter der Überschrift »Kauf eins mehr« sammelte die Junge Union (JU) Lebensmittel für die Stockacher Tafel. Die Nachwuchsorganisation der CDU unterstützt die wichtige Einrichtung. Mit dabei waren der Kreisverband der Jungen Union Konstanz (JU) zusammen mit dem JU Stadtverband Stockach. Im Stockacher Aach Center hatten alle Einkäufer die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Tafel zu informieren, sowie ein Produkt mehr zu erwerben, und dieses an die Stockacher Tafel zu spenden. Bei sehr guter Resonanz konnten so insgesamt knapp 30 Kisten mit Lebensmitteln gefüllt werden. »Wir wollen in der Vorweihnachtszeit ein Bewusstsein dafür schaffen, dass viele Menschen auf die Hilfe der Tafeln angewiesen sind und so für diese Menschen die Vorweihnachtszeit ein Stück weit erleichtern«, so die Junge Union im Pressetext. Der Leiter der Tafeln im Landkreis Konstanz, Udo Engelhardt, bedankte sich bei der JU für die Unterstützung. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Eigeltingen

### Schleuderpartie endet im Gegenverkehr

Am Samstagmorgen, kurz vor 9 Uhr, befuhr die 21-jährige Lenkerin eines Pkw Subaru die L 440 von Eigeltingen in Richtung Guggenhausen. Vermutlich aufgrund der Witterungsverhältnisse und nicht angepasster Geschwindigkeit geriet das Fahrzeug in einer Kurve ins Schleudern.

Der Pkw kam von der Fahrbahn ins Bankett ab und anschließend wieder auf die Fahrbahn zurück. Dort kam es im Weite-

ren zur Kollision mit einem entgegenkommenden Pkw Mazda, welcher mit einer 20-jährigen Fahrzeugführerin besetzt war.

An beiden Fahrzeugen entstand augenscheinlich wirtschaftlicher Totalschaden. Beide Beteiligten wurden verletzt, wobei die Verursacherin in einem nahegelegenen Krankenhaus stationär aufgenommen werden musste, gab die Polizei am Sonntag bekannt.

## GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
 Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
 Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
 Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
 Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
 Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



## Kleinanzeigenannahme

für das W O C H E N B L A T T seit 1967

im aach-center  
 Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
 Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Bierschinken</b> mit viel magerem Einlagefleisch, auch als Fleischkäse 100 g	<b>1,20</b>	<b>Hackfleisch</b> gemischt oder nur Rind oder nur Schwein 100 g	<b>0,79</b>
<b>feine haus eigene Mettwurst</b> es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g	<b>1,00</b>	<b>Rinderhochrücken</b> säftig durchwachsen für die Suppe, den Braten oder für Steaks 100 g	<b>1,59</b>
<b>Bierknacker / Pfefferbeißer</b> der würzige Snack / auch vakuumiert das Paar	<b>1,30</b>	<b>Rinderschulter</b> der magere, saftige Rinderbraten 100 g	<b>1,29</b>
<b>Rindersaftschinken</b> die magere Kochschinkenspezialität aus der Rinderkeule 100 g	<b>1,69</b>	<b>Badisches Schäufele</b> mild gesalzen und geräuchert / ohne Knochen 100 g	<b>0,90</b>

Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes und frohes neues Jahr!

Handwerkstradition  
 seit 1907



**Radolfzell**

## Messmer-Stiftung setzt auf Bildung

### 164.000 Euro an Schulförderprojekte ausgeschüttet

Der Werner und Erika Messmer Stiftung liegt die Zukunft der Kinder aus dem WOCHENBLATT-Land, auch nach dem Ableben des Stifterehepaares weiterhin am Herzen. Das wurde am vergangenen Freitag im Rahmen der Spendenvergabe, im Bereich Schulförderprojekte in der Radolfzeller Hausherrenschule abermals deutlich. »Die Stiftung hat schon früh erkannt, wie wichtig und wertvoll eine gute Ausbildung unserer Kinder an den Schulen ist«, erklärte Dr. Gunter Langbein, Vorsitzender des Stiftungsrates.

Erst zum zweiten Mal wurden Schulförderprojekte bedacht und das mit einer stattlichen Summe: Insgesamt wurden rund 164.000 Euro an 19 Schulen aus dem gesamten Landkreis ausgeschüttet. Mit Hilfe der Spendengelder konnten 30 Schulprojekte auf den Weg gebracht werden. »Unsere Schulen können sich durch die Hilfe der Messmer-Stiftung wünschenswerte und wundervolle Projekte leisten, die ohne die Gelder nicht denkbar wären«, hob auch Bürgermeisterin Mo-



Die Bläserklasse der Thielcke-Realschule ist nur eines von insgesamt 30 Schulförderprojekten, das von der Messmer-Stiftung bedacht wurde.

nika Laule das Engagement der Stiftung hervor. Sie sei sich sicher, dass das Geld mehr als sinnvoll eingesetzt werde, denn die Kinder werden mitunter durch solche Projekte »fit für die Zukunft gemacht«. Langbein ergänzte: »Diese Spenden

sind alle im Sinne des Stifterehepaares Messmer.« Und wohin das Geld der Stiftung fließt, stellten die Schulleiter und Vertreter der bedachten Schulen gleich selbst vor. So erklärte Gabriele Wiedemann, Rektorin der Gerhard-

Thielcke-Realschule, dass ein Teil des Geldes in die neue Bläserklasse fließt. Dass dieses Geld an der richtigen Stelle eingesetzt werde, verdeutlicht der jüngste Erfolg der Nachwuchsmusiker, die im ersten Jahr ihres Bestehens gleich einen Mu-

sikwettbewerb in Balingen gewinnen konnten. »Die Bläserklasse hat durch die Förderung eine wahnsinnige Entwicklung gemacht«, erzählte Wiedemann stolz.

Ein neues Soundsystem sowie eine neue Belichtung kann sich das Friedrich-Hecker-Gymnasium dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung anschaffen. Rektorin Ulrike Heller betonte, dass so die zahlreichen qualitativ hochwertigen Veranstaltungen, die in der Aula stattfinden, nun auch das passende Equipment besitzen. Gleich ganze vier Projekte werden an der Ratoldus Gemeinschaftsschule unterstützt. Neben Anschaffungen im Bereich der Medienbildung und neuen Spielgeräten im Ganztagesbereich, soll auch die Theaterarbeit und der Popchor von der Finanzspritze profitieren. Dr. Langbein indes kündigte im Anschluss an die Spendenvergabe an, dass die Stiftung auch in den kommenden Jahren Geld für weitere Schulprojekte zur Verfügung stellen werde.

Matthias Güntert  
 guentert@wochenblatt.net



► **EINE MILLION**

Eine Million Kunden – das war das selbst gesteckte Ziel des »seemaxx-Teams« für 2017. Als klar wurde, dass man die Millionenmarke Anfang Dezember knacken würde, stieg die Spannung zusehends. Bereits vor dem Jahreswechsel war es dann soweit – die millionste Kundin trat durch die Tür. Gegen 14 Uhr wurde Karin Schmidt aus Schaffhausen, mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent durch Centermanager Oliver Casteck willkommen geheißen. Natürlich war die Freude auf beiden Seiten riesengroß. Somit wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Das letzte große Ereignis war die Center-Erweiterung im Oktober 2016. Seither bietet das »seemaxx Outlet Center Radolfzell« auf rund 8.500 Quadratmetern Einkaufsfläche, über 40 Top-Modemarken zu interessanten Outlet-Preisen.

redaktion@wochenblatt.net

**Radolfzell**

## Singende, spielende und ein rettender Engel

### Begeisterndes Konzert des Friedrich-Hecker-Gymnasiums

Kurz nach den Sommerferien begannen am Friedrich-Hecker-Gymnasium, einmal wöchentlich die Proben für das Weihnachtskonzert im Münster. Hinzu kam ein ganzes Probenwochenende. Eine Woche vor dem Konzert wurde jeden Tag geprobt. Doch dann, einen Tag vor der Veranstaltung erkrankte die Dirigentin und Chorleiterin des Oberstufen- und des Schüler-Eltern-Lehrer-Chors.

»Eigentlich hätten wir das Konzert absagen müssen«, sagte Schulleiterin Ulrike Heller, zwischen den Kindern des Unterstufenchores stehend, bei ihrer Eröffnungsansprache. Der Konzertabend stehe unter dem Motto »Vom Himmel hoch, eine Reise ins Land der Engel«. Ein ganz besonderer Engel des Abends sei Anne Heydt. Sie habe den Mut und sich ein Herz gefasst, die Chöre der erkrankten Chorleiterin Katharina Pfütz an diesem Abend zu dirigieren. Obwohl sie noch nicht mit diesen Chören gearbeitet hätte.

Engel seien in den christlichen Schriften erschienen als Boten »zur Ankündigung tiefgreifender Taten Gottes«, führte die Schulleiterin in das Programm ein. In zahlreichen Kompositionen, sowie Weihnachtsliedern, käme die »Vorstellung von singenden und musizierenden En-



Zu einem meisterhaften Gesängerlebnis machten die Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums ihr Weihnachtskonzert. Applaus gab es reichlich für das Orchester sowie den Oberstufen- und Schüler-Eltern-Lehrer-Chor.

geln zum Ausdruck«. Mit »Vom Himmel hoch« eröffnete die rund 80 »Engelchen« des Unterstufenchores das Konzert, begleitet von Phillip Fischer am Klavier. Gefolgt von weiteren Weihnachtsliedern, wie »Sing the Story of the Glory«. Mit himmlischen Klängen ging die abendliche »Reise ins Land der Engel« weiter mit dem circa 30-köpfigen Orchester und den rund 60 Mitgliedern des Oberstufen-Chors. Die beiden Violin-Solisten Pauline Kehl und Dominik

Graumann spielten mit dem Orchester den ersten und zweiten Satz aus Johann Sebastian Bachs Doppelkonzert für zwei Violinen. Aus der »Élégie für Cello und Orchester« von Gabriel Fauré trug die Cello-Solistin Jana Morgenstern vor. Eine andere Dynamik in den Bewegungen von Dirigentin Anne Heydt ließ die Hinwendung zu einem neuen Programmteil erkennen. Sehr schwungvoll und rhythmisch interpretierte der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor verschiedene Gospel-Songs, wie den »Angels' Carol«. Zum Abschluss des Konzerts sangen und spielten Chor und Orchester das Lied »The Lord bless you

and keep you«, in dem die Engel den Menschen Segen, Schutz und Frieden zusprechen. Dies mag als Botschaft und Wunsch der Sänger und Musiker des Friedrich-Hecker-Gymnasiums an die Konzertbesucher und alle Menschen zu verstehen sein. Mit »Vom Himmel hoch«, bei dem die Besucher zum Mitsingen eingeladen waren, schloss sich der abendliche Liederreigen, wie er begonnen hatte. Ein Kompliment gelte der musikalischen Leistungen von Anne Heydt, der mit den beiden Chören von Katharina Pfütz keine Probe vor Konzertbeginn möglich war, lediglich eine kurzes ansingen. Die

dargebotene Leistung aller Chöre und des Orchesters halte er für überdurchschnittlich, meinte Musiklehrer Phillip Fischer, der den Chor am Klavier begleitete. Eine so kurzfristige Chor-Übernahme sei nur möglich, »weil unsere Kollegin Frau Pfütz mit ihrer engagierten und qualitativ hochwertigen Arbeit eine hervorragende Basis für ein gelungenes Auftreten der Chöre gelegt hat«. Auch die Besucher im voll besetzten Münster konnten die Chöre und das Orchester mit ihren musikalischen Leistungen überzeugen. Sie honorierten es mit viel Beifall.

Hayo Eckert  
 redaktion@wochenblatt.net

**Gaienhofen**

## Zwei Verletzte nach Unfall

Bei einem Verkehrsunfall, der sich am Freitag, gegen 22 Uhr in Gundholzen ereignete, wurden zwei Personen leicht verletzt und es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. Eine 55-jährige Lenkerin eines Pkw befuhr die L 192 von Moos in Richtung Gaienhofen, umfuhr am Ortseingang Gundholzen die dortige Verkehrsinsel, aus Unachtsamkeit auf der Fahrspur des Gegenverkehrs und prallte hierbei gegen einen entgegenkommenden Pkw. Zwei Mitfahrerinnen aus dem Verursacherfahrzeug wurden vom Rettungsdienst zur ambulanten Behandlung in eine Klinik verbracht.

redaktion@wochenblatt.net

**Öhningen**

## Willkommen in 2018

Der Neujahrsempfang in Öhningen findet am kommenden Sonntag, 7. Januar, um 11 Uhr im Rathaus in Öhningen statt. Im Rahmen seiner Neujahransprache will Bürgermeister Andreas Schmid, gemeinsam mit den Einwohnern der Hörige-Gemeinde das neue Jahr 2018 willkommen heißen.

redaktion@wochenblatt.net

**Homburger**  
 Bestattungshaus  
 Vertraut mit den Menschen im Hegau.  
 Telefon 07731.99750  
 Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

## Radolfzell

### Neue Lerncoaches an der GMS

Auf den Schulfluren einer Gemeinschaftsschule sind derzeit Sätze zu hören, die die meisten aus ihrer eigenen Schulzeit nicht kennen: »Hast du heute Coaching?« oder »Ich habe meinen Lernplaner vergessen!« Die neue Schulform der Gemeinschaftsschule bringt eine ganz andere Art des Lernens mit sich. Die Gemeinschaftsschule ist dabei nicht nur für Schüler und Eltern neu, sondern auch für die Lehrer. Darum werden bereits seit dem ersten Jahr an der Ratoldus Gemeinschafts-

schule Lehrer weitergebildet. Dieses Jahr schlossen vier weitere Lehrerinnen die einjährige Fortbildung zum Thema »Lerncoaching« erfolgreich ab. Das Ziel: Schule mal anders und bestenfalls besser zu machen. Übrigens, die nächsten Info-Möglichkeiten mit dem Besuch von Schnupperstunden im Unterricht finden am 16., 17. und 18. Januar statt. Zudem ist ein Tag der offenen Tür an der GMS in Radolfzell am 26. Januar geplant.

redaktion@wochenblatt.net



Sie sind die neuen Lerncoaches an der Ratoldus Gemeinschaftsschule in Radolfzell: Judith Franz, Jaqueline Geisler, Sabine Sommer und Isolde Notheisen (v.l.n.r.) haben sich erfolgreich im »Lerncoaching« weitergebildet.

## Höri

### Wanderfreunde versammeln sich

Die 52. Jahresmitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri steht unmittelbar bevor. Sie findet am Samstag, 13. Januar, im Gasthaus »Schiff« in Moos statt. Wie der Verein in einer Pressemitteilung informierte, stehen diverse Berichte - unter anderem des ersten Vorsitzenden Karl Honsel, sowie des Kassiers, der Kassenprüfer und der Fachwarte - an.

Zudem wird das Programm des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri für das Jahr 2018 vorgestellt. Beginn der Jahresmitgliederversammlung ist um 20 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

## Vereine

### Öhningen

**SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI**  
Mitgliedervers., Sa., 13.1., 20 Uhr, Gasthaus Schiff, Moos.

### Radolfzell

**DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB**  
Gesprächskreis, Do., 4.1., 18 Uhr, Gasthaus Kreuz, Oberstr. 3.

Dreikönigskuchen-Essen-Gallette des Rois, Mo., 8.1., 18 Uhr, Strandcafé Mettnau. Verb. Anm. unter 07732/9885800.  
DFC-Treff, Mi., 10.1., 18 Uhr, Weinstube Baum, Höllstr.

### SCHWARZWALDVEREIN

Drei-Königswanderung, Sa., 6.1., ab 9.50 Uhr Bahnhof. Info: 07732/820005.

## Termine

Evangelische Kirchengemeinde Böhringen: Do., 4.1., 15 Uhr Treffen der ökumen. S-Klasse in der ev. Kirche Böhringen; Thema: Quelle - Ursprung des Lebens. Mo., 8.1., 15-17 Uhr Café Zeitraum.

Geführte Wanderung rund um Radolfzell am Sa., 6.1.2018, 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell: Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.1.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!  
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Haug).  
Evangelisch meth. Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst.  
»Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates), parallel Kindergottes-

## Radolfzell

### Voller Elan ins neue Amt Keller ist neuer Vorsitzender des Tierschutzvereins

Hineinzugehen fällt nicht schwer, herauszukommen aber sehr: Der Tritt über die Türschwelle des Tierheims Radolfzell bleibt für die meisten Besucher nicht ohne Folgen. Diese Blicke! Nur allzu schnell ist es um Tierfreunde geschehen, wenn die vierbeinigen Bewohner sie dort aus treuen Augen anschauen. Doch nicht nur die heimatlosen Tiere, die hier vorübergehend ein neues Zuhause und vor allem ganz viel Fürsorge und Liebe finden, wachsen einem im Nullkommachtens ans Herz. Auch die Mitarbeiter in der Einrichtung sorgen mit ihrer offenen und unkomplizierten Art sofort dafür, dass sich bei den Gästen ein gewisses »Kachelofengefühl« einstellt und sie sich augenblicklich pudelwohl fühlen. Sehr wichtig ist diese Atmosphäre des Willkommenseins Berthold Keller, der Anfang Dezember zum neuen ersten Vorsitzenden des »Tierschutzvereins Radolfzell und Umgebung« gewählt wurde, der das »Jutta Berndt-Eschner und Hans Eschner Tierheim« betreibt. Der Katzenfan, der sich seit zehn Jahren für das Tierheim engagiert, startet voller Elan und Tatendrang in sein neues Amt. »Wir haben eine große Anzahl an Aufgaben zu bewältigen«, verdeutlicht er. Unter anderem müssten die Hundeböden modernisiert und einige bauliche Veränderungen an den Gebäuden vorgenommen werden. Es soll noch mehr Raum für die Tiere geschaffen werden. Das gehe natürlich nur Schritt für Schritt, betont Kel-



Berthold Keller hat ein Herz für Tiere - und besonders für Katzen. *sub-Bild: Tierheim Radolfzell*

ler: »Wir gehen immer nur das konkret an, was im Rahmen einer verantwortungsbewussten Finanzplanung möglich ist.« Gerade beim Thema Geld wirkt der Erste Vorsitzende sehr besorgt. »Der Verein befindet sich finanziell in einer äußerst schwierigen Situation. Wir sind dringend auf Spenden angewiesen und sind für jeden Euro dankbar - und natürlich auch für Sach- und Futterspenden«, appelliert er. Sehr am Herzen liegt Keller deshalb auch, das Tierheim in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und auch die Kinder und Jugendlichen für den Tierschutz und die Arbeit des Heimes zu begeistern. Von ihnen ist Keller durchweg angetan, genau wie von seinen

Mitstreitern im Vorstand. Julia Bierbach ist die zweite Vorsitzende, Andrea Mertens Kassiererin, Nicole Weber Schriftführerin und Stephanie Merz, Silvio Voigt und Jürgen Rogge fungieren als Beisitzer. »Das ist ein absolut motiviertes Team«, erzählt Keller freudestrahlend. Infos: unter www.facebook.com/tierheimradolfzell/, das Tierheim hat Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, zu dieser Zeit dürfen Tierfreunde auch mit einem Spaziergang eine Freude bereiten. Telefon: 07732/7463. Spendenkonto Tierschutzverein Radolfzell u. U. Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE84692500350004021101. redaktion@wochenblatt.net

... seit über 60 Jahren für Sie da.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**Notrufe / Servicekalender**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:  
Tierheim: 07732/3801  
07732/7463  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

**24-Std. Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/8 30 80 gew.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRL**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
Apotheken-Notdienstfinder  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
06./07.01.2018  
Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Fr., 5.1., 9.45 Uhr Gottesdienst im Heilig-Geist-Spital (Pfr. Hilsberg); 10.45 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore (Pfr. Hilsberg). Di., 9.1., 15 Uhr Seniorentreff (Jahreslosung).  
Weihnachtspause des Kirchencafés im St.-Meinradshaus: nächstes Kirchencafé am 8.1.2018.  
Kinder-Kleidermarkt Gaienhofen - 24.2.2018: Kundennummernvergabe für den Frühlings-/Sommerkleidermarkt ab Sa., 13.1.2018. Eva Kuhn (Ku-Nr. 0-100) Tel. 07735/919540; Bettina Willig (Ku-Nr. 100-240) Tel. 07735/440320.  
Beckenbodenkurs für Frauen ab Di., 16.1.2018, 17.30 Uhr in der Halle der Kurpark-Klinik, Strandbadstr. 72, Radolfzell; 8 Einheiten à 60 Min.; Anmeldung: Tel. 07732/15-811, E-Mail: training@mettnau.com.  
Fischereikarten wegen den Gnadensee können für den Neuregelungen erst ab Januar 2018

erworben werden. Bei der Ortsverwaltung Markelfingen ist dies ullaubsbedingend erst ab 8.1.2018 zu den Öffnungszeiten möglich.  
Der Wochenmarkt vom Sa., 6.1.2018, wird auf Fr., 5.1. verlegt.  
Jahrgang 1935/36 trifft sich Di., 16.1., 17 Uhr, Gasthaus Seerose, Mooser Straße, Radolfzell.  
Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Mi., 10.1., 9 Uhr ökumen. Frauenfrühstück, Gemeindehaus Gaienhofen.

lus: Sa. keine Eucharistiefeier.  
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 9 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern (mit Weihe); So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.  
»Hegnau«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 11 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger; So., 11 Uhr Eucharistiefeier.  
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger.

## Engen

### »Integration kann gelingen«

Mit dem mehrfach ausgezeichneten Film »In our country« von der aus Engen stammenden Produzentin Saskia Hahn, wurde die »Lange Nacht der kurzen Filme« in der Ateliergemeinschaft Mahler/Müller-Harter im Schützenturm eröffnet. Die Produzentin stand dem Publikum

nach der Vorführung des bewegendsten Films über den Flüchtling Tekle Rede und Antwort. »Integration kann gelingen und jeder von uns kann dazu beitragen«, so Saskia Hahn. Im Anschluss folgten noch viele spannende Kurzfilme unter dem Motto »Nebenan«.



Produzentin Saskia Hahn aus Engen. swb-Bild: ha

## Neuhausen

### Vergnügliches zum Jahresbeginn Komödie mit Hegauer Charme

Seit über 30 Jahren ist es Garant für beste Unterhaltung zum Jahresbeginn: Das Mundart-Theater Neuhausen. In all den Jahren waren es 32 Stücke mit 34 verschiedenen Akteuren, 15 Soubuffeuren und drei Regisseuren aus Neuhausen und naher Umgebung. Auch im noch jungen Jahr

2018 lädt die Theater-Truppe zu einer vergnüglichen, kurzweiligen Komödie - natürlich in der charmanten Hegauer Mundart, - in das Bürgerhaus Neuhausen ein. Aufgeführt wird das Stück »Drei Mann in einem Boot« am Samstag, 13. Januar um 19.30 Uhr und am Sonntag, 14. Januar um 19 Uhr

(Einlass jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn). Mit dabei sind Heiner Ranzenberger, Michael Rose, Angela Greutter, Jaqueline Wenger und Edgar Rathfelder. Karten gibt es an der Abendkasse, weitere Informationen unter [www.theater-engen-neuhausen.de](http://www.theater-engen-neuhausen.de).

- Anzeigen -

## ERWEITERUNG DER PETER-THUMB-GEMEINSCHAFTSSCHULE HILZINGEN

# BESTENS FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET



Die Verantwortlichen von Schule und Gemeinde nahmen gemeinsam mit den Planern schon einmal in der jüngst erweiterten Mensa Platz.

swb-Bild: dh

Es brummt an der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen: Mit der Erweiterung zur Gemeinschaftsschule schreitet auch der Ausbau des Schulgebäudes immer weiter voran. Erst vor kurzem konnten die verantwortlichen Planer gemeinsam mit Schulleitung und Gemeindeverwaltung die Erweiterung der Mensa und den neuen Naturwissenschaftsraum der Öffentlichkeit präsentieren. Die Erweiterung der Mensa war dringend notwendig geworden, weil bereits in den letzten Jahren der Bedarf

merklich gestiegen war. Würden zu Beginn zwischen 100 und 150 Essen pro Monat ausgegeben, sind es mittlerweile sage und schreibe 950 Essen. Bedenkt man, dass die Gemeinschaftsschule jedes Jahr um eine Klassenstufe erweitert wird, bis 2020 die Klassenstufe zehn erreicht ist, dann ist absehbar, dass die Anforderungen an die Mensa weiter steigen werden, so die Zukunftsprognose. Durch die Erweiterung, die jetzt vorgenommen wurde, kann die

ser zusätzliche Bedarf aber problemlos aufgefangen werden, sind sich Schulleiter Martin Trinkner, Hauptamtsleiter Markus Wannemacher und Bürgermeister Rupert Metzler sicher. Durch die Erweiterung verfügt die Mensa der Peter-Thumb-Schule nun über insgesamt 240 Plätze. Für den Ausbau wurde der ehemalige Töpferraum der Schule umgebaut. Dazu musste eine Trennwand entfernt werden. Der Raum wurde mit einer Akustikwand und Akustik-Deckenelementen versehen, außerdem

wurde der alte Bodenbelag aufgearbeitet und sieht jetzt wieder aus wie neu. Insgesamt wurden 110.000 Euro in die Erweiterung der Mensa investiert. Direkt oberhalb der Mensa ist der neue Fachraum für Naturwissenschaft und Technik entstanden, der den neuesten Standards entspricht und für eine Klassengröße bis 28 Schüler ausgelegt ist. Auch diese Maßnahme war dringend notwendig, nachdem die Gemeinschaftsschule im jetzigen Schuljahr Klassenstufe

sieben erreicht hat. Der Umbau des Fachraums kostete insgesamt 490.000 Euro, wobei 110.000 Euro auf die Ausstattung und rund 100.000 Euro auf neue Lehrmittel entfallen. Damit ist es aber noch nicht getan. In den nächsten zwei Jahren soll der Südbau umgestaltet und durch einen zusätzlichen Anbau erweitert werden, um die Peter-Thumb-Schule fit für die Zukunft zu machen. Dominique Hahn [hahn@wochenblatt.net](mailto:hahn@wochenblatt.net)

Verlegen und Liefern von Bodenbelägen  
TOP ist unsere Ware:  
Danke für das Vertrauen und viel Glück auf erfolgreichem Boden!  
Ihr Meisterbetrieb  
**TOP**  
BODENBELÄGE  
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen  
Telefon 0 77 31/18 23 35  
[www.topbodenbelag.de](http://www.topbodenbelag.de)

Aus dem Herzen der Region  
**RANDEGGER**  
ACE-Vitamin-Drink  
Nur 23,3 kcal je 100 ml  
SIEGFRIED LOHNER · MAURERMEISTER  
Vorstadt 30 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 68 66

**SPEICHER**  
MALER- UND SANIERUNGSTECHNIK  
Gewerbestraße 23 · 78247 Hilzingen  
Tel. 0 77 31 / 1 33 78 · Fax 0 77 31 / 18 33 00  
E-Mail: [info@speicher-mst.de](mailto:info@speicher-mst.de)  
Maler- und Lackierarbeiten,  
Wasser- und Brandschadensanierung,  
Freier Sachverständiger,  
Fachbetrieb für Schimmelpilzsanierung, Fliesenreparaturen,  
Bodenbeschichtungen, Bodenbeläge, Bootsaufbereitungen

Tradition und Fortschritt  
**HILZINGEN IM HEGAU**  
Wir wünschen unseren Schülern  
in der neuen Mensa  
einen angenehmen Aufenthalt!

Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit  
und wünschen  
viel Freude  
in den  
neuen  
Räumlichkeiten.  
**lohnerbau.**  
SIEGFRIED LOHNER · MAURERMEISTER  
Vorstadt 30 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 68 66

**Straub**  
Installationen  
Sanitäre Anlagen ■ Heizungen ■ Kundendienst  
Roseneggstr. 22 b Tel. (0 77 31) 87 68-0  
78247 Hilzingen Fax (0 77 31) 6 05 02

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für die Auftragserteilung der Elektroinstallation  
**Elektrotechnik**  
**Klimatechnik**  
**Photovoltaik**  
Service für Lüftungsanlagen  
**lozzo e.K.** [www.lozzo.de](http://www.lozzo.de)  
Elektromeisterbetrieb  
Claudio Iozzolino  
Hebelsteinstr. 8  
78247 Hilzingen  
Tel. 07731 - 97647-00  
Fax 07731 - 97647-01  
E-mail [claudio.iozzolino@lozzo.de](mailto:claudio.iozzolino@lozzo.de)

Herzlichen Glückwunsch  
zum gelungenen Neubau!  
WOCHENBLATT seit 1967  
Rossella Celano Tel. 077 31 / 8800-13  
[r.celano@wochenblatt.net](mailto:r.celano@wochenblatt.net)  
Sonja Eiffridt Tel. 077 31 / 8800-33  
[s.eiffridt@wochenblatt.net](mailto:s.eiffridt@wochenblatt.net)



## Ski Heil

Liqui Filter spendet Helmüberzüge

Ein Jubiläum feiern und gleichzeitig etwas Gutes tun. Das dachte sich die im Anlagenbau tätige Firma Liqui Filter aus Engen, die ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Aus diesem Anlass überreichte Maurizio Gallace (Leitung Finanzen und Personal) im Bildungszentrum Engen, Ski-Helmüberzüge im Wert von 1.300 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins Initiative Bildungsstandort Engen, Peter Pütz. »Wir freuen uns sehr über dieses Sponsoring«, erklärte Pütz.

Da die Firma das Bildungszentrum Engen unterstützen wollte, hatte der Förderverein die Idee, für die jährlich stattfindende Skifreizeit, an der die sechsten Klassen des Anne-Frank-Schulverbunds und die siebten Klassen des Gymnasi-



Sie freuen sich über die Spende der Firma Liqui Filter aus Engen, von links: Ernst Schmalenberger, stellvertretende Schulleiter Gymnasium Engen; Wolfram Vent-Schmidt, Schulleiter AFS; Maurizio Gallace, Liqui Filter; Peter Pütz, Vorstand IBE; die Lehrer Joachim Kiefer, Stephan Pfau, Daniel Jedlicka, Michael Heller, Jörn Weprich, Martin Langer und Martina Saalfrank (IBE). swb-Bild: ha

ums Engen teilnehmen, universelle, verschiedenfarbige Helmüberzüge zu verteilen. So können künftig die begleitenden Sportlehrer, ihre Schüler, welche in schulformübergreifen-

den Gruppen nach Fahrkönnen/Leistungsstand eingeteilt sind, unterscheiden. Somit ist eine bessere Aufsicht und Sicherheit gewährleistet.

redaktion@wochenblatt.net

## Engen



Mit Ludwig Roob in der Hauptrolle des Geschäftsmanns Scrooge und vielen weiteren tollen Schauspielern der Theater AG des Gymnasiums Engen, inszenierten die Schüler unter dem Titel »Die Geister, die ich rief«, die bekannte Weihnachtsgeschichte »A Christmas Carol« nach Charles Dickens. In dem sozialkritischen Stück wird die Wandlung des geizigen Scrooge in einen barmherzigen Menschen mit Hilfe von drei Geistern der Weihnacht gezeigt. Zusammen mit der Bühnenmusik AG und Technik AG sowie vielen weiteren Helfern und Lehrern entstand eine geniale Theateraufführung. Schulleiter Thomas Umscheiden gab als Überraschung am Ende die neue Bildungspartnerschaft mit der Stubengesellschaft Engen bekannt.

swb-Bild: ha

## Gailingen

## Eigenes »Haus« für Gangtrainer Jugendwerk feiert Einweihung im Frühreha-Bereich

Jetzt steht er da, wo er hingehört: Der Gangtrainer, der im Juni 2014 als erster Prototyp seiner Art im Hegau-Jugendwerk (HJW) in Betrieb ging und seitdem in der Therapie ständig im Einsatz ist, hat einen eigenen Anbau erhalten. Die langen Wege zum Trainingsgerät gehören damit der Vergangenheit an. »Jetzt steht der Gangtrainer an der richtigen Stelle«, freute sich Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, erster Vorsitzender des Fördervereins.

Der Förderverein hatte rund ein Drittel der Gesamtkosten von 170.000 Euro getragen. Mit dieser »sinnvollen Maßnahme« wolle der Förderverein mit dazu beitragen, dass das Hegau-Jugendwerk auch weiterhin die Nase vorn habe, so Brennen-



Stefan Daub, Dr. Klaus Scheidtmann und Heinz Brennenstuhl freuen sich über den Anbau. swb-Bild: aj

stuhl. Das HJW war bei der Entwicklung des Lyra-Gangtrainers durch die ETH Zürich eingebunden, erläuterte Dr. Klaus Scheidtmann. Das HJW war die erste Klinik deutschlandweit, welche das Gerät im Einsatz hat.

Wie richtig die Entscheidung dafür war, konnte Stefan Daub, Leiter der Physiotherapie, aus Erfahrung berichten. Der Gangtrainer bringe dem Patienten deutlich bessere Fortschritte als die Standardgeräte.

redaktion@wochenblatt.net

## Volkertshausen

## Wilde Weihnachtstriebe

Deftiges Theater in Volkertshausen erlebt

Kaum haben wir Weihnachten und all die unweigerlich dazugehörige Vorbereitungshektik herumgebracht, holte die Theatergruppe Volkertshausen mit ihrem Stück »Die wilden Weihnachtstriebe!« gnadenlos die Zuschauer zurück in den Vorweihnachtstrübel.

Das heurige Weihnachtsspektakel in der Wiesengrundhalle organisierte die Narrenzunft Rehbock. Das Stück von Beate Irmsch dürfte gemessen an den Lachattacken des Publikums ein Volltreffer gewesen sein. Schon beim dynamischen Auftakt lassen Mia Knascht (Tanja Beschle), ihre Freundin Karin Helmi (Britta Binder) zusammen mit Mias Vater (Niko) Klaus Mockel (Markus Sturm) wissen, was sie von Mias Ehemann Erwin Knascht (Thomas Habler) halten.

Doch die witzig derben Sprüche der Drei überbietet Erwin selbst und präsentiert sich als der größte Geizhals im ganzen Hegau. Als Mutter Mia auch noch beim Förster Karl Fister (Marcel Beck) einen Tannenbaum für 20 Euro organisiert und sich zu allem Unglück auch noch die »geliebte« Erbtante Käthen



Tolles Theater, tolle Stimmung beim Volkertshausener Weihnachtstheater. swb-Bild: uj

(Marlies Breinliger) einlädt, eskaliert der Streit zur Gaudi des Publikums.

Förster Karl entpuppt sich bald als der heimliche Geliebte der Tochter Rosi (Stephanie Cordobes). Nicht nur das Publikum, auch die Akteure mussten lautstark lachen, als ausgerechnet Metzgereichefin Tanja Beschle alias Mia Knascht im Text hatte, dass das Aldi-Fleisch so gut sei wie das beim Metzger Beschle.

Opa Nikolaus gibt Erwin den »Tipp« einfach den Baum aus

dem Wald zu klauen. In großer Freude, Geld einzusparen und auch noch der sich an Weihnachten stets großzügig erweisenden Tante Käthen ein schönes Fest beschern zu können, macht er sich mit einem Fuchschwanz bewaffnet auf in die Schonung von Förster Karl. Doch dort hat er nicht mit dem Keiler Bruno gerechnet. Er kann sich zwar seiner Haut, allerdings nicht seiner Haare retten. Tante Käthen indes ist fleißig dabei, alles in den falschen Hals zu bekommen.

Unterstützt wurden die turbulenten Szenen von Anne Beschle und Beate Dold, die in mühevoller Detailarbeit für eine perfekte Maske sorgten.

Die Zuschauer erlebten unter der routinierten Regie von Gehard Martin ein äußerst kurzweiliges Theaterstück.

Am Ende des Stücks hat schließlich auch Erwin gelernt: »S' letzte Hemd hät kei Dasche«.

Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Worblingen

## Das Beste aus zehn Jahren

Traditionelles Weihnachtskonzert des MV Worblingen



Eine liebgewonnene Tradition, nicht nur für Musikfreunde aus Worblingen, ist das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen. swb-Bild: dh

Unter Musikfreunden, die den ersten Weihnachtstag gerne musikalisch ausklingen lassen, ist das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen längst kein Geheimtipp mehr, sondern vielmehr ein fester Termin im Kalender. Unter der Leitung von Christian Gommel stellen die jungen Musikerinnen und Musiker aus dem Jugendorchester des Vereins unter Beweis, dass sich die monatelange Probenarbeit gelohnt hat. Sie eröffneten den Konzertabend mit einem musikalischen Sonnenaufgang bei »Where the Sun Breaks Through the Mist«, präsentierten gekonnt ein Medley armenischer Tänze und verzauberten das Publikum mit dem Mariah Carey Klassiker »Without You«.

Das Percussion-Ensemble spielte »Star-Wars«. Ein wahres Mammut-Programm hatte sich das Hauptorchester für diesen Abend ausgewählt. Nachdem

Dirigent Thorsten Müller beim letztjährigen Weihnachtskonzert bereits für zehnjährige Dirigententätigkeit geehrt worden war, sollte in diesem Jahr der Rückblick mit einem »Best of Thorsten Müller« folgen. Die Musikerinnen und Musiker hatten dazu die Gelegenheit, in demokratischer Abstimmung ihre Lieblingsstücke aus dieser Zeit auszuwählen.

»Eigentlich hätte ich erwartet dass dabei die Stücke herauskommen, die besonders leicht zu spielen sind«, gab Michaela Bär, als Vorsitzende des Vereins mit einem Augenzwinkern zu, »aber anscheinend sind uns vor allem die Stücke in Erinnerung geblieben, die besonders anspruchsvoll waren«. So kam es, dass die knapp 50 Musikerinnen und Musiker ein hochkarätiges Programm mit Stücken wie »Lord Tullamore«, »Tirol 1809« oder »Mountain Panorama« präsentierten. Die teilweise mehrstimmigen Stücke verlang-

ten nicht nur den Solisten alles ab. Im zweiten Teil des Konzerts konnten sich die Zuhörer über Hollywood-Klassiker freuen. Darunter Melodien aus »Robin Hood - König der Diebe« oder »König der Löwen«. Mit Klängen aus Klaus Doldingers Soundtrack »Das Boot« hatte die zweite Konzerthälfte zuvor begonnen. Gewohnt souverän und mit einer guten Prise Humor führte Edgar Auer durch das Programm.

Jürgen Schröder, vom Blasmusikverband Hegau Bodensee konnte an diesem Abend Stefan Meyer für 30- und Paul Auer für 40-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Tim Schnitzer erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber.

Dominique Hahn

hahn@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)